

# Jahresbericht 2020

## Rauchstopp – Sprechstunde

### Kantonsspital St.Gallen

Prof. Dr. med. Martin Brutsche, Lungenzentrum

Dr. med. Susanne Pohle, Lungenzentrum

Susanne Frauchiger, Stv. Leiterin Pflege, Medizinisches Departement I

Esther Bürki, Fachleitung Pflege Rauchstopp-Beratung, Medizinisches Departement I

Tom Flick, Leiter Entwicklung & Reporting, Dep. Finanzen

Livia Zangerl, Sachbearbeiter Leistungsmanagement, Dep. Finanzen

## Inhalt

Zusammenarbeit Lungenliga St. Gallen – Appenzell und Rauchstopp-Sprechstunde KSSG .....	3
Rückblick Januar –Juli 2020 .....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
Entwicklung der klinischen Beratungstätigkeit .....	5
Ausblick 2021 .....	6
Fazit .....	6

## **Zusammenarbeit Lungenliga St. Gallen – Appenzell und Rauchstopp-Sprechstunde KSSG**

Die Lungenliga St.Gallen – Appenzell (LLSG-A) unterstützte die Zusammenarbeit mit der Rauchstopp-Sprechstunde (RSS) KSSG im Jahr 2020 finanziell mittels 0.5 PE Dipl. Pflegefachpersonen.

### **Jahresrückblick 2020**

Folgende Schwerpunkte konnten umgesetzt werden:

- Im Januar Start mit der Studie ESTXENDS (Efficacy, Safety and Toxicology of Electronic Nicotine Delivery Systems as an aid for smoking cessation), einer multizentrischen randomisiert-kontrollierten klinischen Studie. Es handelt sich um eine durch die Universität Bern organisierte Studie des Schweizerischen Nationalfonds. Das Studienzentrum Atmung und Lunge wird durch das Rauchstopp-Team als beratende Instanz unterstützt (inkl. Instruktion der E-Zigaretten). Eine Rauchstoppberaterin kann die gesamte Studienvisite durchführen und hat den GCP (Good Clinical Practice)-Kurs besucht.
- Im Februar konnte die neu überarbeitete KSSGwiki Intranetseite (interdisziplinäre Informations- und Wissensplattform vom Kantonsspital St.Gallen) veröffentlicht werden. Das Layout wurde neu erstellt und ein schneller, einfacher Zugriff für die Mitarbeitenden vom KSSG ermöglicht.
- Die überarbeiteten fachspezifischen Beratungsinstrumente sind seit Mitte März im Einsatz und werden fortlaufend evaluiert.
- In der Arbeitsgruppe „Rauchfrei am KSSG“, die von Dr.med.Susanne Pohle geleitet wird, wirkt das Team der Rauchstopp Beratung aktiv mit. Anträge wurden in der Geschäftsleitungsbeschlüsse präsentiert und die daraus folgenden Geschäftsleitungsbeschlüsse (Trennung der Raucherzonen für Personal, Besucher/Patienten Optimierung der bisherigen Raucherzonen; Schliessung der „Raucher-Arena“ vor dem Haus 04) abgeleitet und sind in der Umsetzung durch eine Steuergruppe. Zudem wird ein internes Portal „Rauchfrei am KSSG“ inkl. Beschwerdemanagement erstellt. Das Nikotinplaster darf im Zuge dessen im ersten rauchfreien Monat den Mitarbeitenden gratis abgegeben werden.

- Diverse Schulungen und Informationsveranstaltungen wurden intern und extern zur Tabakentwöhnung, Tabakprävention und den ENDS (electronic nicotine delivery systems) durchgeführt.
  - Nachdiplomstudiengang Onkologie
  - Kurzfortbildung in der ambulanten kardiologische Reha
  - Kardiolunch am Mittag zum Thema Rauchstopp inkl. E-Zigaretten
  - Marktstand 1x im Monat für neueintretende Mitarbeitende des KSSG's und neu 3x im Jahr für neueintretende Lernende
  
- Während des Covid-19-Lockdowns wurden keine ambulanten Beratungen in der Sprechstunde mehr durchgeführt. Die Beratungen erfolgten in diesem Zeitraum telefonisch und über Video. Stationäre Beratungen konnten weiter durchgeführt werden und die telefonischen Verlaufsberatungen wurden bei Bedarf der Rauchstopplinie weitergeleitet. Veranstaltungen wie der Jungendtag und der Welttag ohne Tabak wurden abgesagt. Ab dem 27.04. konnten die Patientinnen und Patienten wieder ambulant betreut werden und die Studienarbeit am 13.05. wieder erfolgreich aufgenommen werden.
  
- Die administrative Anpassung auf das neue Abrechnungssystem IBI Care ist am 16. Juni erfolgt.
  
- Es wurde eine medizinische Leitlinie KSSG ([www.guidelines.ch](http://www.guidelines.ch)) Rauchstopp-Guideline verfasst, welche für das gesamte KSSG-Unternehmen Verbindlichkeit hat.

## Entwicklung der klinischen Beratungstätigkeit

Die Konstanz der Anzahl Beratungen konnte im Jahr 2020 beibehalten werden (Tabellen). Das Team der Rauchstopp-Beratung ist stabil besetzt. Die Zahlen der vier Quartale 2020 sind mit kleinen Abweichungen stabil. Folgekonsultationen (17) wurden an die Nationale Rauchstopplinie weitergegeben.

	Q1 2020	Q2 2020	Q3 2020	Q4 2020	Total
Erstkonsultation ambulant	44	23	38	44	149
Erstkonsultation stationär	61	53	49	39	202
Folgekonsultation ambulant	16	9	32	39	96
Folgekonsultation stationär	16	13	22	2	53
Telefonische Konsultationen (amb. und stat.)	136	125	166	163	590
Beratungen Mitarbeitende KSSG (gesamt, Erst und Folgekonsultation) ( Jugendliche 1x)	17	13	13	16	59

	Q1 2020	Q2 2020	Q3 2020	Q4 2020	Total
Studienpatienten ESTxENDS (ohne Mitarbeitende) Erstvisite	25	12	28	29	94
Studienpatienten Mitarbeitende/ Erstvisite	10	5	5	1	21
Studientelefonate gesamt (plus Mitarbeitende)	109	128	101	148	486
Halbjahresvisiten				6 (Total 20)	6

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Erstkonsultation ambulant		189	132	195	178	149
Erstkonsultation stationär		221	228	238	276	202
Folgekonsultation ambulant			453	217	160	96
Folgekonsultation stationär			66	70	73	53
Telefonische Konsultationen		309	349	564	698	590
Beratungen Mitarbeitende KSSG (gesamt, Erst und Folgekonsultation + 1x Jugendliche)	35	40	49	57	25	59
Studienpatienten ESTxENDS Erstvisite						115
Studienpatienten ESTxENDS Folgevisiten						492

## Ausblick bis Ende 2021

- Ein Schwerpunkt wird die Mitarbeit bei der Durchführung der Studie ESTXENDS sein, eine weitere App-gestützte Studie ist in Planung.
- Ein weiteres Ziel der Rauchstopp-Beratung wird die Einführung der Rauchstopp-Betreuung im Postpartum in der Frauenklinik sein.
- Die Konstanz der Beratungen soll beibehalten oder im Idealfall gesteigert werden, die Beratung soll das Videoangebot noch attraktiver und leichter zugänglich gemacht werden.
- Die Teilnahme am Projekt „rauchfreies Areal“ wird weiterhin stattfinden.
- Fortlaufende und weitere administrative Anpassungen werden vorgenommen.
- Planung und Durchführung von internen und externen Schulungen und Informationsveranstaltungen zur Tabakentwöhnung und Tabakprävention.

## Fazit

Die RSS blickt auf ein erfolgreiches 2020 zurück, trotz Einschränkungen im Rahmen der COVID-19-Pandemie. Sie konnte ihre Aufgaben auch dank der finanziellen Unterstützung durch die LLSG-A erfüllen. Die Klinik für Pneumologie und Schlafmedizin, sowie die Mitarbeitenden der RSS danken der LLSG-A und dem Kantonsspital St. Gallen, herzlich für ihr finanzielles und inhaltliches Engagement. Ohne diese substantielle finanzielle Unterstützung dieser beiden Institutionen wäre der Umfang der RSS-Aufgaben nicht zu leisten.

Prof. Martin Brutsche

Chefarzt

Klinik für Pneumologie und Schlafmedizin

St. Gallen, 01.02.2021